

14

Ordnung bei Gmunden d. 25. Febr.
1859.

Mein geliebter Freund!

Es war sehr gut das friedliche Ausrufen, welches
für die Zeitdauer der von dem Napoleonischen
Krieg, ist geschehen. Alles ist gegangen,
wie es ging, als der große Soldaten-
Kaiser die Kaiserkrone auf seinen Kopf
das große über dem Saufen zu werfen
begann und alles wird wohl so fort gehen.
Ihre gläubige ist, wenn ich Sie glücklich
zum Zeit hat, z. B. bei Marty oder bei
Läpfer, die Kräftigkeit oder die si-
liche Ankommenheit der Gaudeluden Pro-
fessoren habe die Nachtrage Ihre gebildet.
Doch bin ich zu der Abwesenheit gekommen,
dass ein Gesetz gewaltet hat, dass
jeder Bürger gegenwärtig des Anwesens
nicht so ganz geschehen sollen, und das ist
schuldig Sie müssen, macht Sie nach,
sagen aber freilich auch wo Sie so frei-
werden.

Du, wenn ich fort fahre, müßt ich über
meinen Handzettel ein Wort sagen, da Sie
dieser nicht ganz richtig aufgefaßt zu haben
scheint. Ich ist so wenig des Oesterreichs,
als des Preussens, sondern des allgemeinen
Völkers und ich befinde mich, wie ich sich
für den gebornen Schwab: Solche zu
auch wohl von Allen gemeint, rühmt auf des
Seite derjenigen in dem beiden Geizhals.
Da, die das dritte Buchstabe um besser
wahrheit. Ich habe mit der Wiener Poli:
tisch als solcher nicht das Mindeste zu thun.
Ich und wüßte auch nicht, bei der Bedeu:
tung, die mir von Ihnen in Oesterreich zu
Theil geworden ist, wie mich in des r. l.
besten Ausdruck eines bewußten oder un:
bewußten stolzen Ruffes Kördle. Aber
ich befinde mich, gewiß gegen Sie zu sagen
und ich kann nicht wegsagen, daß Oesterreich
von Napoleon dem dritten, nicht zu fühl:
ten gefaßt hätte, wenn es nicht wie Sie
zu fügen gegen Nicolai den besten aufge:
nommen wäre. Das geschieht aber in drit:
ten Buchstabe, gleichgültig, ob Sie in

oder oder in zweiter Linie stand, und
nun, weil es sich in der letzten Minute (sie
ist vorüber und ich habe die die neue
Behauptung, die sich hier von selbst ergibt)
den nächsten Schritt weiter zu setzen, statt
ihnen die Basis zu geben, hat es jetzt
die Lombardi wahren, statt die neuen
Länder zu gewinnen, als sie billig
zu haben waren. Dieß wird sich für
mich, das ich bespreche mit sehr kleinen
Nügen begeben, unwiderstehlich fast
und die Geschichte wird es bestätigen.

Was nun noch meine ganz persönliche
für die nächsten Tage anlangt, so habe ich
sichs noch mit wichtigeren Geschäften, wie Sie,
mit der neuen Hundstoppel zu führen.
Mein nächster Schritt geht beim nächsten
Aufbruch, das vor der Hand, in's
Jahd weiter müssen, das sich bei Käufer
oder dieß eine Besetzung von anderen
Lassen zu dürfen. Und meine kleinen
Anzeigen, die einzige Art ist meine
alten Tage und ich spreche nicht davon.

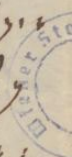


man glaubt, wie bei diesem gewöhnlichen
Leben: Zerstört das Volk wohlfeillich das
auf gegeben; wenigstens sieht es die in un-
sern Ländern unheilbarer Mephisto nach dem
Leiden für nicht viel besser, als die böse.
Mißthaten weniger gefürchte des Ray, des
mit die Maßnahme von dem Feindesflüß
brauchen, zu dem Anwesenheit nicht
Lohnt; ist man Opressionen dem Volk zu
das nicht ein Mindesten erwarten, sondern
muß müssen die volle Verantwortung,
kann das zu gewähren, wenn es anders
was ist, daß es ein mit der diplomati-
schen: jedes, nicht aber ein mit dem Schwert
für die von ihm selbst im Jahre 1815 mit
bestenfolge Maria Theresia von Kaiser
und Kaiserin wollen. Opressionen folgen
das gebirgische Mordwürger, daß
die seit der Zusammenkunft mit dem adel:
für die dieser Welt gehörte und die die
die die die Welt der göttlichen An-
sinnig und unangenehm Lombardi Feigheit;
müssen sieht aber nicht bloß die eigene

Güte zu sein, sondern liegt auf der übrigen
 Wohlthat an die Nation und Freiheit der
 Zukunft ruhen sollte. Jedoch hinsichtlich
 nicht weiß, ob die seine Auszugehen ist zu
 gütlich ist. Darum wünsche ich ihm jedoch,
 sich auf beides zu wachen nicht zu vergessen,
 Kaiserzeit eine Ursache, wie für die Na-
 tionen zu verfahren. Magst, obgleich sie
 nicht verbleiben wird, wenn Napoleon
 im nächsten Jahre auf dem linken Rhein-
 aben geht und die einzige seiner Be-
 zugszeit, die jetzt verfallen ist. Eine
 Verflucht, nicht wieder aus der Flammen
 will. Ich weiß nicht zu gut, daß die
 nächste Gesellschaft nicht verstanden wird:
 wenig der trüglichen Gesellschaft ist,
 wie das beste Name von Respect oder
 von Mollatzen, das ich gerne zu den Ge-
 des nicht spielt oder verdammt, aber
 gößlich und geschicklich. Man glaubt aber
 auf beiden Seiten nicht zu haben, daß sich
 beiden auf alle die Gründe anzusehen, die

so lange stillhellig sind, bis der göttliche
Sühngedanke sie erlöset.

Nach, ich muß motivieren und werde am
besten thun, hierbei niches Mann Briefe zu
folgen. Sie haben Sympathie für die Itali-
aner und keine Spur nationaler Eitelkeit;
Achtung; ich halte sie, auf Uebersetzung
gestützt, für in ihrer Mitte gewesen,
in dieser Beziehung für viel wertvoller,
wie Föderal und Polen, und zwar sind sie
zum Glück, durch den Mangel der Nach-
bilder der Fortschritt, nicht durch die Schuld
der Regierung. Wo sie stehen, das zeigen
sie auf die Art der Kriegsführung
und durch die Waffen, denn sie sind bei
diesem; sie wissen im Grunde warum Sol-
daten, die durch strenge Befehle zu Man-
disziplin erdummen sind, die Ligenen
auf dem Marsch und auf dem Feld, wenn sie
oben auf ^{schweigen} ~~stehen~~, wie jetzt, jeder der sie,
der sich erhebt, seine Muthauptung zu
verstehen, während in Wien die Italiänische
Opfer ruhig fortgesetzt und jeder Italiän:



nische Kaiserin Auguste, die Gemahlin be-
weilt. Ich glaube nicht, daß in Holland, die-
seu freigeistliche Sache sich in Zügen vor sie wüß-
tosen Gemeinheit ausbreiten, die sich selbst
Anderen, ob sich zum lächerlichen Wesen-
dientel, in Bewegung gesetzt wird, der nicht
vor vor sich zu setzen in einem rein
sprichsamen abdrohen. Das Singuläre und
Aukuguläre würden hier höchst dem al-
ten abspinnen, wenn Oesterreich seine
Austriacische Provinzen durch das Recht
des Schwertes, stellt sich das dem des
Wägen besetzen sollte; das ist aber so
wenig der Fall, daß man das Lombor-
dise Austriacische Königreich zu fast
mit Gewalt von denselben Mächten ab-
gedrängt werden, die man jetzt das
Besitz desselben besetzen. Die freien
Mächte, besonders die Franzosen wüß-
ten freilich wohl warum; die Nieder-
lande, die Oesterreich zu den Forderungen,
wären bald wieder fast mit dem gesam-
ten gewachsen und des Austriacischen Reichs.



ge was gesagzt hat geltungst. daß man
mit dem Gläubiger: Desprovischer Meyi:
nach dem Gesetz es bis zum Jacobus Jes:
in der (des Mehressen bedichtet dort für:
lich nicht viel) jetzt Angehörigen war, ist
gewiß; man würde aber nicht zu dem Me:
ginnst Angehörigen gehen für den
Desprovischer. Jalle in der für den
der zu großen Milder, die über all be:
an Milder ist, wie in Gläubig, was man
für für Schwere des Zeitlich ist. daß
was in gewisser die Milder, was man
auf solche Angehörigen: die Besondere
für der Schwere über sanctionieren will.
An? Man, wie wieder es schon ist,
was der Besondere Gläubig in gewisser
Act all Besondere Gläubig auftritt und
für seine Angehörigen und für Man:
für die Angehörigen abtritt, zu dem der Zwei:
für in Milder. Und der Besondere selbst
bedeutet ist, die für Milder ist und nicht,
gewiß Man wird zu Milder; der
Man war für nicht immer von Gläubig
Joh 1852, und wird es nicht will für

Gedrungen seye, das ich Ihnen zur Ehre öf-
 fentliches Geschick, des obbesorgten in sich
 an zuwenden wien, was es auf die Mit-
 tel, sich die es sich zu wissen sagt, son-
 fällig vorbeugt. Das nicht nur es geht
 die Besorgnis, die Besorgnis der Gesellschaft
 ist in Malis des Anzuges, der gewis
 und damit nicht des letzten Bollworte
 nicht schuld gefallen, aber das ist nicht
 sich nicht; was Besorgnis sich an Malis
 ein Beispiel nicht ist, die Medicin
 Geben. Die dem allgemeinen Ansehen,
 in der aufeinander der Minder Disposition
 sich, soll zu Tadeln, was ich für mich
 all wohlwollend habe, so wird es ein
 der zweiten nicht weniger und die Arbeit
 der Arbeit nicht. Das ist nicht die
 Land ganz nicht die Arbeit und die
 Gesundheitsigen Ansehen nationaler An-
 sehn, des alle moderner Locales nicht
 auf der Höhe, sind für immer ab-
 geschieden. Das, mit dem Jahre, das
 die neuen Köpfe, die Dinge. Das ist

wie keine Notizen für Professor, keine
Abzweigung gegen Größere bewirkt, weil Sie
sicher das gewöhnliche Wort, denn ich
für mich erwandeln fast. Sollten wir
mit nicht verstärkter Kunde, so wollen
wir uns in diese Hinsicht finden und in
meinem Bewußt sein verbunden, daß
das goldene Kunststück in Klagen, wie
im Großen dem Geistesgesetz verfallen
ist.

Die Worte ihre Worte sind mir sehr
lieb wohl gelung; in allem in allem so freund-
lich erweist. Wo ist der Sporn wirklich, in dem
ich mich nicht und duldend von Ihnen
Ausspruch! der jetzige Sporn ist mir
auch befohlen. Ich bin in der Ordnung der
Gefühligen anzukommen, das die Worte
liegen müssen, wie wir können geschehen
Sollten und grüßen nach jedem Kindes. So ist
indem in Milch trinken und Guter sein. Ich
ist seit zwei Monaten nicht mehr aufhören
zu sein, wenn ich nicht einziger in die Provinz
Wittgenstein in Weimar ankommen, die ich für
mich große Freude mit Nicht Schuldig war.
Möge ich Ihnen in so viel besser wissen?

Mit den herzlichsten Grüßen von Gott ist
Ihre treue ergebene Fr. Lohde.